



Handlungsempfehlungen: Anleitung im Pflegealltag Ausbildungsverantwortliche*r/Praxiskoordinator*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
<p>Seien Sie Ansprechpartner*in für alle an Ausbildung Beteiligten.</p> <p>Erarbeiten Sie Lern- und Arbeitsaufgaben mit Ihren Praxisanleiter*innen.</p> <p>Definieren Sie gemeinsam mit den Praxisanleiter*innen, welche Aufgaben sich für Gruppen bzw. individuelle Anleitungen eignen.</p> <p>Stimmen Sie die Inhalte der praktischen Lehr-Lernangebote mit der Schule ab.</p> <p>Erarbeiten Sie Praxisanleitungsmethoden mit Ihren Praxisanleiter*innen.</p>	<p>Setzen Sie die Entwicklung von Lern- und Arbeitsaufgaben auf die Agenda der Praxisanleiter*innen-Treffen. Legen Sie im Vorfeld einen thematischen Schwerpunkt fest.</p> <p>Erstellen Sie Kriterien, wann eine Gruppenanleitung sinnvoll eingesetzt wird und wann eine individuelle Lernförderung für Auszubildende angezeigt ist.</p>	<p>Praxisanleiter*innen sind Expert*innen für Anleitungen und der Identifikation von Lernanlässen. Gemeinsam entwickelte Arbeits- und Lernaufgaben systematisieren Praxisanleitungen. Gruppenanleitungen, die gemeinsam erarbeitete Arbeitsaufgaben zum Inhalt haben, schaffen an anderer Stelle zeitliche Ressourcen für Praxisanleiter*innen.</p> <p>Praxiskoordinator*innen sind Multiplikator*innen um Wissen aus der Bildungseinrichtung in die eigene Einrichtung zu tragen. Gleichmaßen können Anliegen aus der pflegerischen Einrichtung an die Bildungseinrichtung thematisiert werden.</p> <p>Die Passung zwischen dem praktischen Ausbildungsplan und dem theoretischen Curriculum gelingt, wenn eine intensive Lernortkooperation besteht. Ansprechpartner*in der praktischen Ausbildung ist der/die Praxiskoordinator*in.</p>



Handlungsempfehlungen: Anleitung im Pflegealltag Ausbildungsverantwortliche*r/Praxiskoordinator*in

Empfehlung	Beispiel	Begründung
Kommunizieren Sie die Verantwortung aller Pflegefachpersonen für eine qualitätsvolle Ausbildung.	Nehmen Sie regelmäßig (z. B. einmal pro Monat) an der Sitzung der Bereichsleitungen teil. Thematisieren Sie bewusst auch positive Aspekte.	90 % der praktischen Ausbildung finden jenseits von Praxisanleitung statt. Jede Pflegefachperson hat ihren Anteil an qualitätsvoller praktischer Ausbildung. Auszubildende sind Kolleg*innen von morgen.
Reflektieren Sie den Ausbildungsalltag mit den Praxisanleiter*innen. Reflektieren Sie Handhabbarkeit und Bewältigbarkeit (Selbstwirksamkeit) herausfordernder Aufgaben mit den Praxisanleiter*innen.	Integrieren Sie Reflexionsrunden in die regelmäßigen Treffen mit Ihren Praxisanleiter*innen.	Die Anforderungen an Praxisanleitung sind vielfältig. Gemeinsam bedeutsame Momente, gelungene oder verbesserungswürdige Anleitungen zu reflektieren, bietet die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung und einem Voneinander lernen.
Feiern Sie gemeinsam mit den Praxisanleiter*innen und Auszubildenden Etappenziele.	Führen Sie die Ergebnisse der Probezeitentscheidungen zurück in das Team der Praxisanleiter*innen. Besuchen Sie gemeinsam mit Ihren Praxisanleiter*innen die Examensfeier der Abschlusskurse.	Jede*r Praxisanleiter*innen trägt mit dem persönlichen Einsatz zum Gelingen der praktischen Ausbildung bei. Dies kann insbesondere bei dem erfolgreichen Bestehen der Probezeit oder des Examens ins Bewusstsein gerufen werden.